

[20516] Soeben erschien in meinem Verlage:

Deutscher Universitäts-Kalender für das Sommer-Semester 1888.

Herausgegeben von
Dr. F. Ascherson,

1. Kustos an der Königl. Universitäts-Bibliothek zu Berlin.
- 2 Theile. Zusammen in Taschenbuch-Format gebunden.
Preis 2 M 50 λ ord., 1 M 90 λ no.
- II. Theil apart brosch. Preis 1 M 80 λ ord.,
1 M 35 λ no.

Inhalt.

- I. Theil. Agenda. Stundenpläne etc.
- II Theil. Von sämtlichen deutschen Universitäten des deutschen Reichs, Oesterreichs, Russlands und der Schweiz:
Das ausführliche Verzeichniss der Vorlesungen im Sommer-Semester 1888
Die Preis-Programme.
Die akademischen Verbindungen mit Angabe der Farben, der Stiftungstage etc.
Statistische Tabellen über Zahl der Professoren und Studenten etc

Der Universitäts-Kalender bietet für jeden Verleger wissenschaftlicher Litteratur, sowie für Antiquare — des systematisch nach Fakultäten geordneten spezifizierten Verzeichnisses der Vorlesungen wegen — ein geradezu unentbehrliches Hilfsmittel. Ich liefere nur bar und fest.

Berlin SW., Wilhelmstr. 121.,
16. April 1888.

Leonhard Simion.

[20517] In unserem Verlage erschien soeben:

Methode zur Auffindung der Ehehindernisse bei mehrfacher Blutsverwandtschaft.

Ein Beitrag zur Pastoral

von
P. Julius Müllendorff,
Priester der Gesellschaft Jesu.
8^o. 27 Seiten mit vielen Textfiguren.
Preis 50 λ .

Für die Seelsorgs-Geistlichkeit ist diese Schrift von großem Werte, da darin in klarster Form alle möglichen Fälle von Blutsverwandtschaften zwischen Brautleuten, für welche die kirchliche Dispens nachzusuchen ist, besprochen und in Beispielen vorgeführt werden. Der niedrige Ladenpreis wird dazu beitragen, daß jeder Seelsorger sich dieses fast unentbehrliche Handbüchlein anschafft.

Wir liefern mit 33 $\frac{1}{3}$ % in Kommission, und 13/12 gegen bar.

Graz, 10. April 1888.

Verlagsbuchhandlung „Styria“.

[20518] In neuer, siebenter Auflage ist soeben erschienen:

Die Hohe Tatra.

Im Auftrage des Ungarischen Karpathen-Bereins
verfaßt von
Karl Kolbenheyer,
I. I. Professor.

Mit zwölf Illustrationen, zwei Panoramen und vier Karten.

In rote Leinwand gebunden 2 fl. ord.
In Rechnung 25 %, bar 30 %.

Kolbenheyers Reisehandbuch ist trotz der vielen Konkurrenz, die in den letzten Jahren entstanden, immer noch der beliebteste und meist benützte Führer durch die Hohe Tatra.

Diese neue Auflage wurde vom Verfasser sorgfältigst bearbeitet und durch alles ergänzt, was man seit dem Erscheinen der vorhergehenden Auflage an Neuerungen und Umgestaltungen auf dem Terrain des Buches geschaffen hat.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Teichen, den 15. April 1888.

Karl Prochaska,

K. K. Hofbuchhandlung, Verlags-Conto.

Librairie W. Hinrichsen
in Paris, Rue Jacob 22.

[20519]

Soeben erschien:

Les Mensonges conventionnels de notre civilisation

par
Max Nordau.

Nouvelle édition soigneusement
revue sur la treizième édition
allemande

par
Auguste Dietrich.

Ein schöner Band gr. in-18^o. 360 S.
Preis: 3 fr. 50 c. ord., 2 fr. 65 c. uetto.
Franco Leipzig: 3 M ord., 2 M 25 λ no.
und 13/12.

*

Nachdem zwei Auflagen der ersten Ausgabe in groß Oktav (à 6 francs) vergriffen, habe ich diese neue billige Ausgabe veranstaltet. Dieselbe ist ganz geeignet das berühmte Werk noch populärer zu machen und wird in allen Ländern, wo französisch mehr als die deutsche Sprache verstanden, mit Leichtigkeit verkauft werden. Aber selbst in deutschen Badeorten und Städten mit größerem Fremdenverkehr sollte diese schöne und billige französische Ausgabe nicht im Schaufenster fehlen. Die Übersetzung ist als mustergiltig anerkannt worden.

Wie überall, wurde das Buch auch in Frankreich außerordentlich günstig aufgenommen; ein Pariser bekannter Kritiker nennt Max Nordau „un petit-fils de Voltaire“, und viele andere sprechen mit Bewunderung von der Originalität, Kühnheit und Macht seiner Sprache.

Meinen Geschäftsfreunden gebe ich gern Exemplare à condition; dagegen bitte ich diejenigen Handlungen, die bisher noch nicht mit mir in Verkehr standen, gefälligst durch ihre betreffenden Herren Kommissionäre oder bar zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Paris, Rue Jacob 22,
Anfang April 1888.

W. Hinrichsen.

[20520]

Deutsche Litteraturzeitung.

Begründet
von Professor Dr. Max Roediger.

Herausgegeben
von

Dr. August Fresenius.

IX. Jahrgang.

Erscheint jeden Sonnabend.

Abonnementspreis vierteljährlich 7 M.

Preis der Anzeigen:

Für die gespaltene Petitzeile 20 λ .

Die neueste Nummer 16 vom 21. April bringt Besprechungen folgender Werke:

- Harnack, Dogmengeschichte II, bespr. von Prof. Holtzmann, Straßburg.
Wünsche, Der babylonische Talmud in seinen haggadischen Bestandteilen II, bespr. von Dr. D. Hoffmann, Berlin.
Stein, Erkenntnistheorie der Stoa, bespr. von Dr. H. v. Arnim, Bonn.
Friedlaender, Aeltere Universitätsmatrikeln I 1, bespr. v. Oberl. Dr. Kaufmann, Straßburg.
Peppmüller, Bergks Griechische Litteraturgeschichte IV, bespr. v. Prof. Blass, Kiel.
Marschall, De Palaemonis libris grammaticis, bespr. v. Geh.-Rat Prof. Keil, Halle.
Biese, Naturgefühl im Mittelalter und in der Neuzeit, bespr. v. Prof. Werner, Lemberg.
Kittel, Geschichte der Hebräer I, bespr. von Prof. Nowack, Straßburg.
Turmairs genannt Aventinus, } bespr. von
sämmtliche Werke V 2, } Prof.
Riezler, Zum Schutze der neuesten Edition von Aventins Annalen, } Rödiger,
Berlin.
Boas, Baffinland, bespr. von Prof. Gerland, Straßburg.
Loeschcke, Westliche Giebelgruppe am Zeustempel zu Olympia, bespr. v. Prof. Robert, Berlin.
Hertz, Voltaire und die französische Strafrechtspflege im 18. Jh., bespr. von Prof. v. Liszt, Marburg.
Flückiger, Pharmaceutische Chemie, bespr. von Prof. Harnack, Halle.
Zittel und Haushofer, Paläontologische Wandtafeln 8, bespr. v. Prof. Steinmann, Freiburg.
Herr-Tinter, Sphärische Astronomie, bespr. von Prof. Bruns, Leipzig.
Hertzka, Wesen des Geldes, bespr. von Prof. Lexis, Göttingen.
v. Natzmer, Unter den Hohen- } bespr. von
zollern II, } C.
Vogt, Aus dem alten Hannover, }
Mitteilungen, u. a. Monumenta Germaniae historica; Vorlesungen zu Breslau u. Czernowitz.

Büchersendungen und Korrespondenzen an die Redaktion, wie Bestellungen an mich erbitte ich nur nach Berlin, nicht nach Stuttgart.

Hochachtungsvoll

W. Spemann in Berlin.